

3, 397 = 2, 88 = Add. IV. 38: Quelle unbekannt; vielleicht echter Kanon¹, mit oder ohne gefälschten Einschlag Rubrik von Ben., anders gefasst als oben 2, 88²; in der Fassung manches Textfremde; vgl. zu '(qui) episcopis suis inobedientes existunt' oben 3, 390 (rubr.). a. b. i. k. — Von den Textunterschieden der 3 Parallelkapitel bei Ben. und von ihrem Verhältnis zu echten Quellen war schon oben Studie VII A, S. 344 — 347 zu Ben. 2, 88 die Rede. Anzufügen ist

zu litt. d (a. a. O. S. 345): das nicht häufige Wort 'extorris' findet sich auch in einem Fragmente des Conc. Roman. 798 (MG. Conc. II, 204 l. 29): 'a . . . (Dei) ecclesia extorris'; ferner in einem oben Studie VIII B, S. 35 abgedruckten Passus aus Jonas von Orléans bzw. aus dem Conc. Paris. 829; — zu den Ben.-Stellen mit 'extorris' (a. a. O. S. 345 N. 7) sind nachzutragen Ben. 3, 420 rubr. 431r. Add. IV. 8x;

zu litt. f (a. a. O. S. 346): wegen der 'satisfactio' vgl. die betreffende Note unten zu 3, 472b;

zu litt. g (a. a. O. S. 346/7): für das eigenartige Bild ('uterus ecclesiae') hat sich eine Parallele in der Bibel gefunden (Psalm. 57, 4: 'Alienati sunt peccatores a vulva, erraverunt ab utero . . .'); vgl. im übrigen noch Ildefonsus Toletanus (gest. 667), De cogn. baptismi c. 114 (Migne 96, 159): 'Illi sane, qui ex utero matris ecclesiae . . . genitos . . . excipiunt'.

3, 398 — 407 aus S. Bonifatii et Lulli Epistolae³, untermischt⁴ mit Stücken bekannter⁵ und unbekannter⁶ Herkunft.

Rubriken durchweg von Benedikt.

v. '(ius)te fieri'. 21) Zu 'possit (aut) debeat' vgl. vorhin 3, 396a fin. (Jonas), ein naheliegendes Vorbild; die Wortverknüpfung kommt natürlich auch sonst vor (z. B. oben 2, 369 med.: 'non debuerunt nec . . . poterunt'). 22) Keine Rede kann davon sein, dass etwa 3, 396b 'missarum — possit aut debeat' im Original, d. h. bei Jonas 1, 14 rubr. cit. (mit dem Ende: 'possit et debeat') infolge Gleichschlusses ausgefallen wäre; denn Jonas l. c. handelt nicht von der Messe am unzulässigen Ort.

1) Aus der jüngeren Epoche merowingischer konziliarer Gesetzgebung? Dann wäre es kein Zufall, dass sich anscheinende Gedankenparallelen und einzelne Wortanklänge fänden im Verhältnis zu Conc. Paris. 573, Conc. Antissiod. 573 — 603, Conc. Paris. 614. 2) Vgl. Studie VII A, S. 345 N. 1. In Add. IV. 38 ist das Kapitel nicht rubriziert. 3) ed. Dümmler, MG. Epist. III (1892); ed. M. Tangl, Epistolae selectae I (1916). Von den codd. 1 — 6 sind 1. 2a und 3 echte Ueberlieferung; in cod. 2b rühren gewisse Korrekturen, in codd. 4 — 6 die Textabweichungen von dem Mönche Otloh (1062 — 66 in Fulda) her, vgl.